

SHETLAND PONY



Das Shetlandpony ist das Kleinste unter den einheimischen britischen Ponys. Seine Grösse variiert zwischen 66 cm (26 inches) und 107 cm (42 inches). Die wind- und sturmgepeitschten, baum- und strauchlosen Shetlandinseln, ungefähr 160 km nördlich von Schottland gelegen, sind die Heimat dieser Rasse. In diesem äusserst harten Klima konnten nur die härtesten Tiere gedeihen. Die frühesten Knochenfunde auf den Inseln sind jene von Ponys, die offenbar während der Bronzezeit (vor ungefähr 2500 Jahren) domestiziert wurden. Diese ursprünglichen Ponys stammten aus den Tundren und waren ungefähr 137 cm gross. Sie waren auf die Britischen Inseln gelangt, bevor sich die Gletscher, die eine Landbrücke zum Festland bildeten, zurückzogen. In der nachfolgenden jahrhundertelangen Isolation reduzierte sich die Grösse der Ponys. Vor etwa tausend Jahren haben erste skandinavische Siedler einige mitgebrachte Hengste eingekreuzt, seither hat sich die Rasse aber reinblütig erhalten. Bis 1850 gab es praktisch keine Strassen auf den Shetlandinseln, und jeglicher Transport wurde mit Booten oder Ponys getätigt. Das Shetlandpony ist ein vielseitiges Last- und Reittier, fähig schwere Lasten oder Menschen trittsicher durch raues und schwieriges Gelände zu tragen. Erst ab etwa 1860, als eine grosse Nachfrage nach Grubenponys für die Kohlenbergwerke Nordostenglands entstand, wurden sie als Zugtiere eingesetzt und im schweren Typ gezüchtet. Infolge der Mechanisierung ist die Nachfrage nach diesem Typ eher zurückgegangen.

Eintragungsberechtigung:

Reinzucht

Herkunft:

Shetlandinseln (Grossbritannien)

Grösse:

Kleines Mass (Mini): Bis 86 cm Stockmass (34 inches)
Grosses Mass: Bis 107 cm Stockmass (42 inches)
(dürfen mit vier Jahren oder älter nicht überschritten werden)

Farbe:

Alle Farben ausser Tigerschecken

Fell:

Das Shetlandpony wechselt das Fell den Jahreszeiten entsprechend. Das zweischichtige Winterfell sorgt dafür, dass das Pony auch bei schlimmstem Wetter eine trockene Haut behält. Das lange Deckhaar lässt den Regen abfliessen, das Unterhaar schützt vor Kälte. Im Gegensatz dazu ist das Sommerfell kurz und seidig glänzend. Mähne und Schweif sollen lang, glatt und üppig sein, der Kötenbehang glatt und seidig.

Kopf:

Klein, gut getragen und gut proportioniert. Ohren klein und aufrecht, weit auseinander liegend, aber gut nach vorne gerichtet. Stirne breit, Augen dunkel, intelligent, mit kühnem Blick. Die Maulpartie ist breit mit grossen, offenen Nüstern. Gebiss und Kiefer müssen korrekt sein.

Hals:

Gut aufgesetzt

Körper:

Schräge Schulter mit ausgeprägtem Widerrist; kräftiger Rumpf mit guter Rippenwölbung; breite und lange, gut bemuskelte Kruppe; Schweif hoch angesetzt

Fundament:

Vorderbeine gut platziert, mit genügend Substanz, flache Knochen; starker Oberarm; Röhrbein kurz und ausgewogen; Fesseln federnd; Hinterbeine mit kräftigen und gut bemuskelten Oberschenkeln; gut geformtes, kräftiges Sprunggelenk, korrekt gewinkelt; von hinten gesehen sollen die Beine nicht zu weit auseinander liegen, und die Sprunggelenke nicht nach innen gerichtet sein.

Hufe:

Hart, rund und gut geformt; weder kurz noch eng; keine dünne Wände

Bewegung:

Gute und freie Aktion, die alle Gelenke mit einbezieht

Wesen:

Vital, ausdauernd, robust, freundlich, gelehrig, mutig, leistungsbereit und umgänglich im Stall und bei der Arbeit, es hat ein ausgeglichenes und kooperatives Temperament

Verwendung:

Das Shetlandpony verfügt über gute Reit- und Fahreigenschaften und ist auch ein ideales Pony für Kinder bis zum vollendeten 8. Kalenderjahr.

Besondere Bestimmungen gemäss der Mutterstutbuchorganisation

The Shetland Pony Stud-Book Society (SPSBS)

Shetlandponys dürfen im Alter von 3 Jahren das Stockmass von 102 cm nicht überschreiten. Falls dies bei einem Pony der Fall ist, so kann dieses Pony im Alter von 4 Jahren nochmals vorgeführt werden und darf dann das Stockmass von 107 cm nicht überschreiten.

Es kann in der Schweiz zur Körung vorgeführt werden, bleibt aber in der Kategorie K2.

Importierte Shetland-Hengste aus einem Konkordatsstaat des International Shetland Pony Committee (ISPC), die im Exportland nach dem 1. Juli 1993 gekört worden und zur Zucht zugelassen sind, ohne Export auch weiterhin zugelassen wären und den ISPC-Veterinärbestimmungen (vgl. ZO, Anhang 5 und 6) genügen, gelten in der Schweiz als gekört.

Diese Regelung gilt nur für Konkordatsstaaten, die für SVPK Shetland Hengste uneingeschränktes Gegenrecht halten.

Seit dem 1. Januar 2007 muss bei neu gekörten Hengsten die Abstammung vom Vater und der Mutter mittels DNA nachgewiesen werden.

Seit dem 1. Januar 2022 muss bei allen Fohlen ab Geburtsjahr 2022 die Abstammung väterlicherseits mittels DNA nachgewiesen werden.